Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 97 (1971)

Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Es wollte ein Jüngling in Füssen Die schönste der Jungfrauen küssen. Sie sperrt sich dagegen, Er tut's doch, verwegen – Nun wird er's ein Leben lang müssen.

A. Zink, Tomils

Ihn stör's, klagt ein Jüngling in Sarnen, Daß die Mädchen ihn wollten umgarnen. Jetzt ist er Rekrut Und er find't, das sei gut, Es erspar' ihm, sich weiter zu tarnen.

J. und P. Wagner, Lörrach

Da gibt's eine Jungfrau in Sachsen, Die läßt einen Fischschwanz sich wachsen. Drum ißt sie bei Tisch Stets achtzehn Pfund Fisch, Und prüft ab und zu ihre Haxen.

E. Wenger, Commugny

Da war eine Dame in Olten, Mein Sehnen hat ihr nur gegolten. Ich lud sie zum Sekt. Was war der Effekt? Mein Mammi hat schwer mich gescholten!

Eugen Kellerhals, Hägendorf

Da war ein Redaktor in Oey, Ihm brachen die Leser die Treu'. Sie hatten es satt, Das tägliche Blatt. Es druckte statt Weizen die Spreu!

Lotte Brechbühl, Burgdorf

Da gab's eine Dame in Reiden, Die konnte den Knoblauch nicht leiden. Ihr Mann aber sehr, Sie ließ sich daher Wegen seelischer Grausamkeit scheiden.

Sonja Hausammann, Solothurn

Da war einst ein König in Theben, Der pflegte oft einen zu heben. Er lebte im Saus Und genoß auch den Braus – Sonst wär' er vielleicht noch am Leben.

I. H. Göhre, Winterthur

Da gab es den Mann in Medels, Der fischte im Rhein einen Wels. Und dann geschah dies: Beim Braten erwies Der Wels aus Medels sich als Fels!

Robert Daester, Corsier

Da war eine Jungfrau in Benken, Die tat ihre Liebe verschenken Dem erstbesten Mann. Der verließ sie sodann, Ohne auch nur sein Nastuch zu schwenken!

Sylvia Locher, Zollikerberg

Gern ließe ein Jüngling in Arth Sich schneiden die Mähne, den Bart. Doch weil Papa wettert Und Mama stets zetert, So läßt er sie stehn und bleibt hart!

E. Büchi, Turbenthal

Ein Ehepaar lebte in Sitten, Sie haben sich öfter gestritten, Ob all den Tomaten, Gekocht und gebraten. Die Frage ist heut noch umstritten.

Alfred Stückelberger, Basel



elegant, modern 5er-Etui Fr. 1.50





Frohen Herzens geniessen – HB ist leicht und schmeckt

HB bringt Schwung und Rasse. Faszinierend, dieses Rauchgefühl. Die Cigarette mit dem würzig-leichten Aroma. Vorzüglich im Geschmack. Typisch HB.

St. Moritz

Klosters Pontresina Lenzerheide-Valbella **Bad Scuol-**Tarasp-Vulpera Celerina Silvaplana

Samedan Sils i. E. Maloja Chur

Churwalden **Tschiertschen Disentis** Ilanz

Sedrun Splügen



Nachsaison ab Mitte März Sonnenferien, Spazieren, Wandern, Frühjahrsskilauf, Tourenwochen, Skikurse.

In grossartiger Alpenwelt voll Sonne, Schnee und gesunder Bergluft kann jeder auf seine

Art Winterferien geniessen, aus-spannen und sich erholen. Graubündens gastliche Kurorte sind berühmt für alle Sportarten; Nichtsportler erfreuen unerschöpfliche Spazierwege Wintersport kann auch mit

Badekuren verbunden werden. Zahlreiche geheizte Hallenschwimmbäder. Ausflüge mit der Rhätischen Bahn, der Reisepost und mit Cars. Auf die Höhen und in die Skiabfahrtsgebiete

führen leistungsfähige Berg-bahnen, Ski- und Sessellifte. Bündner Sportabonnement, gültig auf den Bergbahnen, Ski- und Sesselliften; Ermässigungen bis zu 37,5 Prozent.

savoy savoy

Hotel Restaurant

Neuengasse 26 Bern

Inhaber: R. Tanner Telefon (031) 22 44 05 Telex 32445

Das gepflegte und wohnliche Erstklaßhaus im Herzen der Stadt, eine Minute vom Bahnhof

Behaglich und geschmackvoll eingerichtete Zimmer mit Toilette, Dusche oder Bad, Telefon und Radio Gediegenes Restaurant und Burgunderstube im ersten Stock

savoy savoy



EGON K. WAPPMANN

CEMBALO-ATELIER HISTORISCHE TASTENINSTRUMENTE RIGIBLICK 8913 OTTENBACH ZH TEL.051 997470/998118

Rössli-Räðli Wälti und seine nur im Hotel Rössli Flawil Figuren aus dem Nebelspalter



BOURNEMOUTH (vom britischen Unterrichtsministerium anerkannt)
HAUPTKURSE, Beginn jeden Monat • VORBEREITUNGSKURSE auf das Proficiency- Examen der Universität Zambridge einer Spezialkurse für: Sekretärinnen, Reisen rund Tourismus, Bankpersonal, Gastgewerbe UNDON und OXFORD
SOMMERFERIENKURSE an Universitätszentren Dokumentation unverbindlich von unserem Sekretarin and ACSE, 3008 Zürich, Seefeldstr. 17. Telefon 051 47 79 11, Telex 52529 Name Vorname Strasse

Wälti

75 Zeichnungen Fr. 10.-

«Die Wälti-Blätter verblüffen durch die Stärke der in die Groteske übersetzten Einfälle.» Neue Zürcher Nachrichten

NOSAN





Wir sitzen zuviel und haben zu wenig Bewegung ...!

Wo Darmträgheit vorhanden ist, reagiert der Körper mit Neigung zu Fettbildung, der Teint mit Unreinigkeiten und die Gesundheit mit manchem Kümmernis, wie Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Blähungen, Nervosität. Die **DRIX-Dragées beheben mühelos die Verstopfung**, sorgen für gründliche Entschlackung und räumen viele belastende Stoffe aus dem Darm.

100 Dragées kosten Fr. 4.20 In Apotheken und Drogerien



Diese heisse Radio-Hörfolge erscheint als Buch!

Es enthält den ungekürzten Sendetext, alle Zitate und den Wortlaut der verwendeten Tonbandaufnahmen, dazu ein Bü-cher- und Spielerverzeichnis. Eine kleine Stoffsammlung zum Themakreis Erzie-hung – Schule – Elternhaus.

Die Hörfolge - und das Buch - bilden die Grundlage zur Diskussion über das Thema Schulreform, an der sich jedermann - auch Sie - beteiligen sollte!

Format 15×22 cm, 216 Seiten, broschiert, Fr. 9.50.

Bestellschein. Einsenden an	den	Buch-
verlag «Tages-Nachrichten»,	3110	Mün-
singen, Telefon 031 92 13 53.		

Expl. Ernst Ritter, Ich bestelle Ex Preis Fr. 9.50 plus Porto

Name	
Vorname	
Strasse	

PLZ/Ort